

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 8 (1887)
Heft: 9

Artikel: Knabenarbeitsunterricht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-255709>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Knabenarbeitsunterricht.

Der Kurs in Zürich fängt bereits an, Früchte zu tragen. Die Sekundarschulpflege der Gemeinde Fischenthal, Kt. Zürich, fordert die Einführung des Knabenarbeitsunterrichtes. Herr Jubin, Lehrer in Bonfol, welcher den Kurs mitgemacht, hat vor seiner Gemeinde- und Schulbehörde einen vorzüglichen Vortrag über den Arbeitsunterricht gehalten und bei dieser Gelegenheit seine eigenen Arbeiten vorgewiesen. Es wurde beschlossen, sofort den Handarbeitsunterricht in den obern Schulklassen für Knaben einzuführen. Weniger glücklich war Herr Hartmann in Zürich mit seinem in der Prosynode Zürich gemachten Vorschlage, es möchte der hohe Erziehungsrat ersucht werden, die Frage zu prüfen, ob nicht am Staatsseminar den Zöglingen während wöchentlich zwei Stunden Handarbeitsunterricht erteilt werden sollte. Es war vorauszusehen, dass dieser Vorschlag verworfen werde.

Während des Lehrerfestes in St. Gallen (25.—27. Sept.) findet die Generalversammlung des Schweizerischen Vereins zur Förderung des Knabenarbeitsunterrichtes statt, wozu die Vereinsmitglieder per Zirkular eingeladen worden sind. Herr Gymnasiallehrer Lüthi in Bern wird einen Vortrag über «Wesen und Berechtigung des Knabenarbeitsunterrichtes und seine Beziehung zum übrigen Schulunterrichte» halten. Zu gleicher Zeit, 25. September, findet in Magdeburg der VII. deutsche Kongress für erziehlche Knabenhandarbeit statt. Für beide Versammlungen sind Ausstellungen von Modellen und Schülerarbeiten in Aussicht genommen. Wahrscheinlich wird auch die Schweiz, wie letztes Jahr, am deutschen Kongresse durch eine Abordnung der Behörden vertreten sein.

Inserate.

Im Verlag von Schmid, Francke & Co., vormals J. Dalp'sche Buchhandlung in Bern, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Neue Bücher:

- Sammlung von Betrachtungen und Leihengebeten im Hause Verstorbenen.** Bearbeitet im Auftrag der evangelisch-reformirten Kirchensynode des Kantons Bern. 162 S. kl. 8° cart. Fr. 1. 50.
- Steiger, J.** Lehrer an der Neuen Mädchenschule in Bern, **Führer durch den sprachlichen Teil des bernischen Oberklassen-Lesebuchs.** Erstes Bändchen: Prosa. 18—20 Bogen kl. 8°. Preis Fr. 4.
- Studer, Bernh.** Apotheker, **Die wichtigsten Speisepilze.** Nach der Natur gemalt und beschrieben. 11 Blatt mit Farbendrucktitel. Preis Fr. 3.

Neue Auflagen:

- Miéville, Cours supérieure de la langue française à l'usage des Allemands.** 4^e édition. Ouvrage qui faite suite au Cours élémentaire de l'auteur. 8° 336 p. relié. Fr. 3. 25
- Rüfli, Lehrbuch der ebenen Geometrie** nebst einer Sammlung von **Übungsaufgaben.** Zum Gebrauch an Sekundarschulen (Realschulen) und Gymnasialanstalten. 2. Auflage cartonnirt Fr. 2. 50.

Die reichlichen Einführungen in schweizerischen und ausländischen Anstalten haben es ermöglicht, durch Vergrößerung der Auflagen den Preis für die 2. Auflage wesentlich zu ermässigen und hoffen wir, dadurch der Verbreitung des Buches bedeutend Vorschub geleistet zu haben.

Gartenbesizer

erhalten gratis und franco als Prämien:

I. 24 allerbeste und ganz unentbehrliche Blumen- und Gemüse-Sämereien für die Herbstsaat, als: **Wintersalat, Silberball,** sehr ausdauernd, der beste aller Wintersalate; **Winterendivien, grosse breitblättrige, vollherzige gelbe Escariol,** die schönste Endivie der Welt! **Rabinschen oder Feldsalat, Kerbelkraut,** zur Kräutersuppe ganz unentbehrlich; **Spinat, bester Winter-,** mit grossen, fleischigen Blättern, **Kerbelrübchen,** höchst delikate; **Teltower- oder Pfatterrübchen,** echte bayerische; **Herbstrüben,** englische und **schottische Riesen-,** werden, wenn auf die Getreidestoppeln gesät, 8—10 kg. schwer, liefern gekocht und eingesäuert ein sehr beliebtes und gesundes Gericht, namentlich zu Hammel- und Schweinefleisch, unentbehrlich für den Wintergebrauch; **Winterrettig, echter Münchner Bier-, Schnittzwiebel,** liefert, wenn jetzt gesät, den ganzen Winter Schnittlauch im Freien; **Blumenkohl, frühesten Erfurter Zwerg-,** beste Aussaat Ende August, **Butterkohl, feingekrauster neapolitanischer,** für die Küche von hohem Wert, muss im August gebaut werden; **Blumensamen zur Herbstsaat,** als: **Vergissmeinnicht,** Kaiserin Augusta, die schönste aller! **Adonisröschen,** blüht im Herbst blutrot, **Antirrhinum** oder **Löwenmaul,** Bartnelken, **Delphinium** oder **Rittersporn,** **Nemophila,** die **Liebeshainblume,** **Reseda odorata,** die wohlriechende Reseda; **Pensées** etc. in starken Portionen. Alle Düten sind mit Namen und Kulturanweisungen, viele mit kolorirten Abbildungen bedruckt.

II. 60 Riesenerdbeerpflanzen in folgenden anerkannt vorzüglichsten Sorten: König Albert von Sachsen, Amerikanische volltragende, Teutonia, Mammont, weisse Ananas, Mai Queen und Bavaria.

III. Das vortreffliche, auf gründlicher Erfahrung beruhende Werkchen: „**Der erfahrene Gartenfreund**“. Eine gemeinfassliche Anweisung zur Kultur der Gemüse, der Zierpflanzen im freien Lande und in Töpfen, im Zimmer, auf Balkons und Fensterbrettern, ferner der Blumenzwiebeln etc. Von B. Weigand. (Ladenpreis 1½ Mark.)

IV. Die soeben erschienene Preisschrift: „Das Beerenobst, dessen Kultur und Verwendung“, von F. Goetschke.

V. Die neuen grossen Frauendorfer Samen- und Pflanzenkataloge,

wenn sie sich auf die von der über 5600 Mitglieder zählenden praktischen Gartenbaugesellschaft Bayerns herausgegebene beliebte Gartenzeitung „**Frauendorfer Blätter**“ abonniren.

Diese allwöchentlich zur Ausgabe gelangenden Blätter erscheinen heuer in ihrem 69. Jahrgang und haben während dieser langen Zeit ihre Stellung als die erste und beliebteste Gartenzeitung behauptet. Ihre grosse Verbreitung in ganz Deutschland, Oesterreich, der Schweiz u. s. w., ihre Leistungen, sowie der gediegene originelle Inhalt der „**Frauendorfer Blätter**“ sind bekannt.

Abonnements bei allen Postämtern, Buchhandlungen und direkt bei der Expedition zu Frauendorf, Niederbayern. Preis Fr. 9 pro Jahr, Fr. 4½ pro Halbjahr.

Kein Gartenbesizer versäume es, sich Probenummern und Prospekte der „Frauendorfer Blätter“ kommen zu lassen, welche umsonst und portofrei zu Diensten stehen.

Frauendorf, Post Vilshofen, Niederbayern. 21

Verlag der Frauendorfer Blätter.

Festbüchlein.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen.

70 Hefte mit über 450 Illustrationen.

Preis pro Heft 25 Centimes.

Den Herren *Lehrern* und *Tit. Schulbehörden* wird bei direktem Bezuge von der *Verlagsbuchhandlung Orell Füssli & Co.* in Zürich das

Heft zu 10 Centimes

gegen Nachnahme geliefert.

Minimum der zu beziehenden Quantität: 30 Hefte.

Heft 1—10	für Kinder
21—30	von
41—50	6 bis 12
61—65	Jahren.
Heft 11—20	für Kinder
31—40	von
51—60	10 bis 15
71—75	Jahren.

Für das Jahr 1887 sind die Hefte 61—65 und 71—75 ganz neu bearbeitet worden. Der Inhalt ist gediegen, und es sind fast lauter Original-Illustrationen, welche

noch nie für Kinderschriften

verwendet wurden. Der Preis von 10 Centimes ist bei der gebotenen Leistung ein

ausserordentlich billiger.

Ueber 100,000 Exemplare abgesetzt.